



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.:	037-2024
Vorstossart:	Motion
Richtlinienmotion:	☐
Geschäftsnummer:	2024.RRGR.57
Eingereicht am:	05.03.2024
Fraktionsvorstoss:	Ja
Kommissionsvorstoss:	Nein
Eingereicht von:	SVP (Zbinden, Mittelhäusern) (Sprecher/in)
Weitere Unterschriften:	0
Dringlichkeit verlangt:	Nein
Dringlichkeit gewährt:	
RRB-Nr.:	vom
Direktion:	Bildungs- und Kulturdirektion
Klassifizierung:	Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:	Auswahl

Demokratische Mittel und Miliz statt Hetze

Der Regierungsrat wird beauftragt, geeignete Massnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass im Rahmen des Kompetenzerwerbs gemäss Lehrplan 21 Jugendliche die hiesige Staatsorganisation und das Milizprinzip kennen und verstehen.

Begründung:

Im Kontakt mit Schülerinnen und Schülern ist immer wieder festzustellen, dass die Kenntnisse über das Staatswesen und das Milizprinzip in Politik und Armee zurückgehen. Einerseits ist der Staatskundeunterricht in den Hintergrund getreten, andererseits stammen immer mehr Kinder aus Migrationsfamilien und kennen daher die Organisation der Schweiz mit ihrem Milizparlament und der Milizarmee nicht mehr. Jüngst erregte nun die Aussage des politischen Sekretärs der kommunistischen Gruppierung «Der Funke» Aufmerksamkeit mit der Aussage: «Ich betrachte unsere Demokratie als Diktatur» und dass er mit Streiks den Kampf aufnehmen wolle, denn das Parlament sei eine «Schwatzbude».

Die Gefahr wächst, dass die bewährte Schweizer Staatsorganisation durch Unkenntnis der kommenden Generationen mehr und mehr destabilisiert wird. Dies umso mehr, wenn gleichzeitig und vor der aktuellen Entwicklung völlig verfehlte Diskussionen um die Ausdehnung des Stimmrechts geführt werden. Abstimmen ohne das nötige Staatswissen unterhöhlt die Demokratie massiv. Die Bildungsdirektion könnte die Schulen ermuntern, die Angebote der Gemeinden bezüglich Stimmunterlagen als Anschauungsmaterial zu nutzen. Die im Grossen Rat vertretenen Parteien sind sicher ebenso bereit, einen Beitrag zum Unterricht zu leisten. Hingegen ist darauf zu verzichten, einseitige Gruppierungen wie Baba News für Unterrichtsmodule zu berücksichtigen.

Verteiler

– Grosser Rat